

## Feuerwehren des Abschnittes I des Bezirksfeuerwehrverbandes übten Ernstfall

Um 20.33 Uhr wurde über Florian Voitsberg für die Feuerwehren des Abschnittes I – FF Graden, FF Kemetberg, FF Köflach, FF Maria Lankowitz, FF Piber, FF Rosental, FF Salla und BtF Stölzle-Oberglas Köflach – Sirenenalarm ausgelöst. Die Einsatzmeldung für die Feuerwehren lautete: „Wirtschaftsgebäudebrand bei Familie Steirer, vlg. Hojas, in Graden – Anfahrtsweg Richtung Graden – durch den Ort Richtung Jägerwirt bis zum Lotsen.“

Obwohl sich in näherer Umgebung ein Wasserbassin befindet, dieses jedoch als Ansaugstelle nur schwer erreichbar ist –, war es die Aufgabe, einen Wasserbezug und eine B-Zubringleitung herzustellen. Als Wasserbezug dienten der Gradnerbach sowie ein Fischteich, die jeweils ca. 1000 Meter vom Brandobjekt entfernt liegen. An das Brandobjekt grenzen auch das Wirtschaftsgebäude und das Wohnhaus der Familie Pischler. Die Häuser sind die letzten im Ortsteil Mitteregg. Besonders erschwerend war es für die Einsatzleitung, da sich das Wohnhaus und die Säge der Firma Steirer in unmittelbarer Nähe befinden und auch ca. 50 m<sup>3</sup> Schnittholz gelagert sind.

Bereits um 20.40 Uhr traf die FF Graden ein und nach Erkundung durch den Einsatzleiter HBI Winterleitner wurde mit dem Aufbau zweier jeweils 1000 Meter langen Zubringleitungen begonnen. Da auch zwei Zufahrtsmöglichkeiten gegeben sind, wurden die Tanklöschfahrzeuge über die zweite Zufahrt gelotst, um den Aufbau der Zubringleitungen nicht zu behindern.

17 Minuten nach Alarmierung traf das erste Tanklöschfahrzeug beim Brandobjekt ein und in Minutenabständen folgten weitere vier TLF, welche mit der Erstbrandbekämpfung begannen. Nach ca. 35 Minuten stand die erste Zubringleitung bereits unter Druck und nach weiteren vier Minuten stand auch die zweite B-Zubringleitung.

Bei der anschließenden Schlussbesprechung beim Rüsthaus Graden meldeten HBI Winterleitner bzw. ABI Kranzelbinder an BR Vizebürgermeister Gustav Scherz, dass 105 Mann zur Schlussbesprechung angetreten sind. Zur Schlussbesprechung konnte ABI Kranzelbinder Bürgermeister Puffing aus Graden, Bürgermeister Haller aus Salla, BR Scherz, die Kommandanten und Stellvertreter der Feuerwehren des Abschnittes I sowie alle Feuerwehrkameraden begrüßen. Ebenso begrüßte er die Feuerwehrjugend, welche zahlreich vertreten war. In seinen Ausführungen wies ABI Kranzelbinder darauf hin, dass es eine sehr anspruchsvolle Übung war und alles sehr gut verlaufen war. Ein weiterer Schwerpunkt war die Nachtzeit, die die Übung noch erschwerte. Weiters hob er das schnelle Eintreffen der Tanklöschfahrzeuge sowie das Erstellen der beiden Druckleitungen hervor. Nachdem die erste Meldung bei der Einsatzleitung mit der Meldung „Tanklöschfahrzeug leer“ einlangte, war bereits die erste B-Zubringleitung unter Druck gestanden und es hätte eine Speisung erfolgen können.

Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Vizebürgermeister Gustav Scherz überbrachte die Grüße vom Bezirkskommandanten OBR Erwin Draxler, da in seinem Abschnitt ebenfalls eine Abschnittsübung abgehalten wurde und er daher nicht anwesend sein konnte. Er betonte in seinen Worten die mustergültige Übung, bei der alles bestens verlaufen ist. Er dankte ABI Kranzelbinder, der FF Graden unter der Führung von HBI Winterleitner und OBI Murgg für die Vorbereitung und Abhaltung der Übung, den Kameraden für ihren Einsatz sowie für die Einsatzbereitschaft im ganzen Jahr, wünschte allen einen guten Heimweg.

HBI Winterleitner teilte noch mit, dass insgesamt 160 Höhenmeter zu bewältigen und ca. 2000 Meter B-Leitung verlegt worden waren. Für die jeweilige Zubringleitung waren OBI Murgg und Bm Kopas zuständig. Er hob weiters die Besitzer der Objekte sowie die Grundbesitzer hervor, die diese Übung ermöglichten (Familie Steirer, vlg. Hojas, Familie Pischler, vlg. Schober, in Mitteregg und Familie Walter Steirer): HBI Winterleitner lud anschließend alle zu einer Gulaschsuppe ein, die vom Haus-und-Hof-Koch Martin Friedrich und seiner Gattin vorbereitet worden war.

Bürgermeister Franz Puffing begrüßte alle Wehrkommandanten und Kameraden in der Gemeinde Graden und stellte beim Anblick der angetretenen Kameraden einen kämpferischen Abschnitt I fest. Er hob ebenfalls den guten Verlauf der Übung hervor und ging ganz besonders auf die rasch erstellte Zubringleitung ein und gratulierte allen Verantwortlichen zu dieser gelungenen Übung. Er wünschte allen Kameraden für das Jahr 2001 viele Übungen, wenige Einsätze sowie ein unfallfreies Jahr und dankte allen für das Kommen.

BI d. V. Holawat

18. Mai 2001